

Zusammenfassung der Befragungsergebnisse der großen Weizer Mobilitätsbefragung

im Rahmen des Projektes „SMART URBAN INDUSTRY“

*Urbane Industrie als integraler Bestandteil eines intelligenten und vernetzten
städtischen Mobilitäts- & Energiesystems / Steiermark / Weiz*

powered by klima+
energie
fonds

Weiz, im Juni 2017

powered by klima+
energie
fonds



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „SMART CITIES – FIT for SET“ durchgeführt

Inhalt:

- Projektrahmen
- Mobilitätsbefragung MitarbeiterInnen & Betriebe
 - Zielgruppen
 - Untersuchungsdesigns (2 Befragungen)
 - Befragungsergebnisse
- Resümee & Ausblick

Im Projektfokus von Smart Urban Industry steht die integrative Vernetzung bestehender bzw. neuer Industriegebiete mit dem umgebenden Stadtgebiet **aus energetischer, räumlicher und mobilitätsbezogener Sichtweise**. Die **Erarbeitung von Ideen und Vorschläge** für die zukunftsorientierte Optimierung des bestehenden Energie- und Mobilitätssystems erfolgt anhand eines **innovativen Partizipationsprozesses** aller relevanten Akteure für die Industriestadt Weiz.

ENERGIE:

Neue system-
übergreifende
Lösungen /
Energie-
innovationen

STANDORT:

Ressourcen-
effiziente
Erschließung
des Industrie-
standortes

MOBILITÄT:

Zukunfts-
orientierte
Mobilitäts-
konzepte

Schritt 1 für Maßnahmenableitung => Analyse & Datenerfassung:

ENERGIE

Vorstellung Projekt SmartUrban Industrie

Das Projekt „Smart Urban Industry“ ist ein Smart City Sondersonderprojekt. Im Zuge des Projektes werden systemübergreifende Ansätze für die integrierte Einbindung der in Weiz ansässigen Industriebetriebe in das städtische Energiesystem ausgearbeitet. Dabei liegt der Fokus auf der Entwicklung von Maßnahmen für die folgenden drei Bereiche:

- Ressourceneffiziente Erschließung eines neuen Industriegebietes (im Süden der Stadt).
- Entwicklung smarter Mobilitätskonzepte insbesondere für den Berufs- und Güterverkehr und
- Systemübergreifende Energieversorgung: Ausbau des bestehenden Fernwärmenetzes durch Nutzung von Synergien der industriellen Abwärme.

Folgende Projektziele werden fokussiert: (1) die Erarbeitung von systemübergreifenden Ansätzen für die Entwicklung eines neuen Industriegebietes in Weiz („Smart Urban Industry-Ansatz“), sowie (2) die integrative Vernetzung der bestehenden Industrie mit dem umgebenden Stadtgebiet aus energetischer, räumlicher und mobilitätsbezogener Sicht.

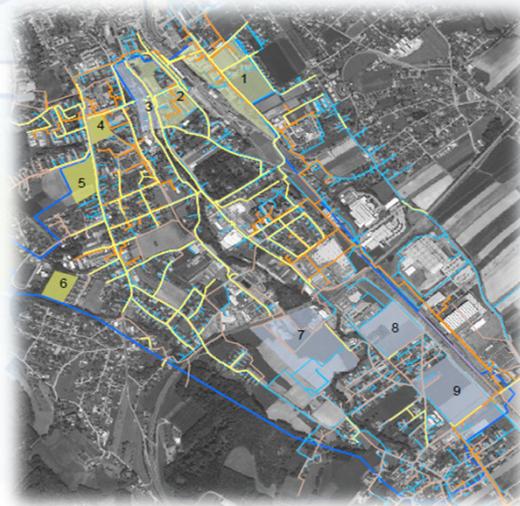
Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter: <http://www.smartcities.at/stad-projekte/smart-cities-smart-urban-industry/>

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Smart Cities – FIT for SET“ durchgeföhrt.

Interviewleitfaden – Thema: Energie- und Stoffströme

- Allgemeines**
 - Bitte beschreiben Sie kurz die Art des Gewerbes bzw. die Branche und Größe (Anzahl der Mitarbeiter:innen) Ihres Unternehmens?
 - Bitte erläutern Sie kurz Ihre Funktion, sowie Ihren Tätigkeitsbereich im Unternehmen?
 - Wissen Sie, dass sich Weiz unter dem Motto „Energie findet Stadt“ zu einer besonders „ökologischen und nachhaltigen Stadt“ entwickeln möchte?
- Angaben zu Einrichtungen des Unternehmens**
 - Angaben zu Gebäuden, Produktionshallen und Lager (z.B. Freistehend, Gebäudekomplex)?
 - Baujahr der Gebäude?
 - Gesamtläche, inkl. Produktionsfläche in [m²]?
 - Beheizte Nutzfläche insgesamt in [m²]?
- Fragen zur Energieversorgung, -infrastruktur- und Energiebedarf**
 - Wozu benötigen Sie Energie (Prozesswärme, Heizung, Kälte, Klimatisierung, Druckluft, Dampf, Beleuchtung, Sonstiges)? Bitte nennen Sie, wenn möglich, die jährlichen Energieverbräuche und die Nennleistung der wichtigsten Anlagen. Gibt es ein Schemadiagramm der betrieblichen Energiesituation?
 - Bitte nennen Sie die jährlichen Brennstoffverbräuche und den /die eingesetzten Energieträger für Nutzenergiebereitstellung und Prozesswärmebereitstellung?
 - Erzeugen Sie am Standort Energie (z.B. durch Photovoltaik, Mikroturbinen, Kraft-Wärme-Kopplung, Kälteanlagen, Kühlung, Heizkessel, etc.)?

INDUSTRIERAUM -PLANUNG



MOBILITÄT

Weiz Mitarbeiterbefragung 2016

III Mobilitätsverhalten:

07.) Hier soll Ihr Mobilitätsverhalten in einer „typischen“ Arbeitswoche erhoben werden, also in einer Woche, wie sie häufig im Laufe eines Jahres vorkommt.

Hinweis: Vielleicht denken Sie dabei an Ihre letzte, vollständige Arbeitswoche. Wichtig ist uns, dass sämtliche benutzte Verkehrsmittel auf dem Weg von und zur Arbeit (gebundene Tabellen) angekreuzt werden. Es sind also Mehrfachnennungen möglich. Das nachfolgende Beispiel als Hilfestellung ...

Die typische Arbeitsschicht von Frau Täschig ...

An Montag, Donnerstag und Freitag ist Frau Täschig selbst mit dem Auto zur Arbeit und wieder zurück. Am Freitag ist es nach dem Arbeit zum Einkauf gefahren, sonst immer nach Hause.
(Anmerkung: erwischt wird nur der unmittelbare Weg zur und von der Arbeit)

An Dienstag hatte Frau Täschig kein Auto verfügbar. Zur Arbeit ist es mit dem Bus gefahren, danach kam ein E-Bike von den Eltern geliehen und damit der nachhause Weg bewältigt. Von der Arbeit wurde es von einem Freund mit dem Auto abgeholt.

An Mittwoch ist Frau Täschig mit dem Fahrrad zur Betriebsstelle und war von dort mit dem Auto zurück, zurück in vorgelagerter Parkhalde.

An Samstag und Sonntag hatte sie frei.

Zuletzt abgefragt	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Auto/Lenker	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auto/Mitfahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Wagen/Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
mit Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bahn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: ... E-BIKE	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wohnort/Arbeitsplatz	WO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Auto/Lenker	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auto/Mitfahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wagen/Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bahn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ergebnispräsentation



Mobilitätsbefragung Betriebe & MitarbeiterInnen:

⇒ siehe Fragebögen

Weiz
Energie findet Stadt

Betriebsbefragung 2016

BETRIEBSBEFRAGUNG 2016

Sehr geehrte BetriebsinhaberIn und Betriebsinhaber!
Sehr geehrte Geschäftsführung!

Die Themen „Verkehr“ und „Mobilität“ sind in unserer Stadt sehr wichtig. Seit Jahrzehnten bemühen wir uns um die Realisierung der Ortsumfahrung Straße, nun wird in wenigen Wochen der Baubegleit des Abschnitts 3 im Bereich Kapruner Generatorstraße / Dr.-Karl-Widdmann-Straße über die Bühne gehen. Die Umfahrung des Ortes in Poding (Abschnitt 1) wurde bereits Ende 2013 seiner Bestimmung übergeben, der Abschnitt 2 entlang der Bahn bis zur Bildfelder Straße soll 2020 fertiggestellt sein.

Gleichzeitig mit diesem leistungsfähigen Ausbau im Bereich „Straße“ soll auch die Infrastruktur im öffentlichen Verkehr (Verlängerung der S-Bahn bis Stadion, WASTI Neu, Park&Ride) so wie im Fußgänger- und Radverkehr (Ausbau des Wegesetzes, Radverkehrsplan, Bike&Ride) gefördert werden. Dazu wurde im Herbst 2015 das Smart City Sonderungsprojekt „Smart Urban Industry“ gestartet, das mögliche Potenziale zur Verbesserung des Energie- und Mobilitätssystems in unserer neuen Stadt Weiz aufzuzeigen soll.

Erklärtes Ziel der Stadt Weiz ist es, für unsere rund 10.500 Beschäftigten in der Stadt und den 2.300 Auspendlern ein möglichst optimales Verkehrsangebot bereitzustellen. Zur Optimierung dieses Angebotes benötigen wir unter anderem Informationen über Betriebsstruktur, Arbeitszeiten und Verkehrsverhalten. Im Rahmen des Projekts „Smart Urban Industry“ führt das Mobilitätsbüro der Stadtgemeinde Weiz in Zusammenarbeit mit dem Innovationszentrum W.E.I.Z. eine umfassende **Mobilitätsbefragung** in sämtlichen Betrieben der Stadt durch. Diese Befragung gliedert sich in eine Betriebs- und eine Mitarbeiterbefragung.

Als Bürgermeister der Stadt Weiz ersuche ich um Ihre geschätzte Unterstützung und Mitarbeit bei dieser Erhebung. Die so gewonnenen Daten werden die Grundlage für die Schaffung eines optimalen und nachhaltigen Mobilitätsangebotes im Berufsverkehr bilden.

Ich danke für Ihre Unterstützung!

Bürgermeister Erwin Eggenreich

Dieses Projekt ist ein Meilenstein und Energiefindet Stadt ist ein Baustein des Programms „SMART CITY 15+“ per S&P durchgeführt.

powered by
energie
trends

Mobilitätsbefragung Stadt Weiz 2016; Betriebsbefragungen Seite 1

Weiz
Energie findet Stadt

Mitarbeiterbefragung 2016

III Mobilitätsverhalten:

07.) Hier soll Ihr Mobilitätsverhalten in einer „typischen“ Arbeitswoche erhoben werden, also in einer Woche, wie sie häufig im Laufe eines Jahres vorkommt.

Hinweis: Vielleicht denken Sie dabei an Ihre letzte, vollständige Arbeitswoche.
Wichtig ist uns, dass sämtliche, benutzte Verkehrsmittel auf dem Weg zum und vom Arbeitsplatz (getrennte Tabellen) angekreuzt werden. Es sind also Mehrfachnennungen möglich.
Andere Wege während eines Tages (z. B. zum Mittagessen, etc.) werden nicht erfasst. Also bitte nur den Weg zur und von der Arbeit anführen.
Das nachfolgende Beispiel als Hilfestellung ...

Die typische Arbeitswoche von Frau Tüchtig ...

Am Montag, Donnerstag und Freitag ist Frau Tüchtig selbst mit dem Auto zur Arbeit und wieder zurück gefahren.
(In der Tabelle blau dargestellt X)

Zum Arbeitsplatz	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Auto-Lenker (1)	X			X	X		
Auto-Mitfahrer							
Moped, Motorrad							
zu Fuß							
mit Fahrrad			X				
Bus		X					
Bahn			X				
Sonstiges (8) ... E-BIKE		X					

Am Freitag ist sie nach der Arbeit auch gleich zum Einkauf und dann nach Hause. Am Donnerstag ist Frau Tüchtig auch mit dem Auto Essen gefahren.
(Markierung: erfasst wird nur der Weg zur und von der Arbeit, alle übrigen Wege werden nicht erfasst, daher keine weitere Markierung.)

Am Dienstag hatte Frau Tüchtig kein Auto verfügbar. Zur Arbeit ist sie mit dem Bus gefahren, hat sich bei der Haltestelle dann ein E-Bike geliehen und damit den restlichen Weg bewältigt. Von der Arbeit wurde sie von einer Freundin mit dem Auto abgeholt.
(In der Tabelle rot dargestellt X)

Vom Arbeitsplatz	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Auto-Lenker (1)	X			X	X		
Auto-Mitfahrer		X					
Moped, Motorrad							
zu Fuß							
mit Fahrrad			X				
Bus							
Bahn			X				
Sonstiges							

Am Mittwoch ist Frau Tüchtig mit dem Fahrrad zur Bahnhaltstelle und weiter mit der Bahn zur Arbeit gereist, zurück in umgekehrter Reihenfolge.
(In der Tabelle grün dargestellt X)

Am Samstag und Sonntag hatte sie frei.

Mobilitätsbefragung Stadt Weiz 2016; Mitarbeiterbefragungen Seite 2

Weiz
Energie findet Stadt

Mitarbeiterbefragung 2016

... so, nun geht's los!

Bitte alle benutzten Verkehrsmittel in einer „typischen“ Arbeitswoche für den Weg „zum“ (obere Tabelle) und „vom“ (untere Tabelle) Arbeitsplatz/e Arbeitsplatz ankreuzen.

Zum Arbeitsplatz	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Auto-Lenker (1)							
Auto-Mitfahrer (2)							
Moped, Motorrad (3)							
zu Fuß (4)							
mit Fahrrad (5)							
Bus (6)							
Bahn (7)							
Sonstiges (8)							

Vom Arbeitsplatz	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Auto-Lenker (1)							
Auto-Mitfahrer (2)							
Moped, Motorrad (3)							
zu Fuß (4)							
mit Fahrrad (5)							
Bus (6)							
Bahn (7)							
Sonstiges (8)							

8.) Welche Schulnote geben Sie der Stadt Weiz bezüglich der bestehenden Verkehrsinfrastruktur bzw. des bestehenden Mobilitätsangebotes? (Bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> befriedigend	<input type="checkbox"/> genügend	<input type="checkbox"/> nicht genügend
-----------------------------------	------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------------	---

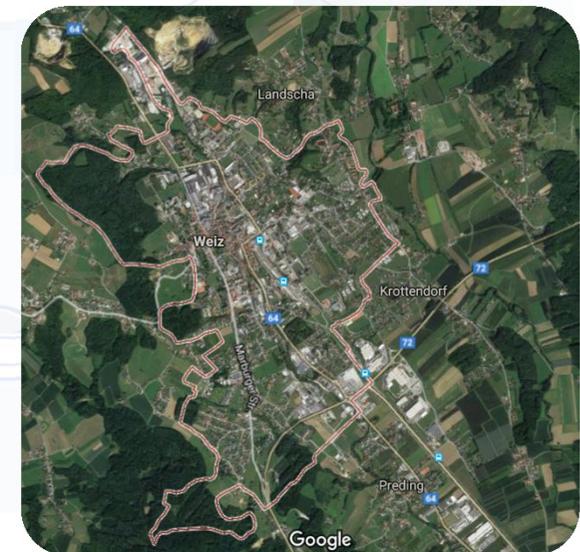
Mobilitätsbefragung Stadt Weiz 2016; Mitarbeiterbefragungen Seite 3

Diese:

Enel

Zielgruppe der Mobilitätsbefragung

- Alle ansässigen Betriebe und Organisationen
 - EigentümerInnen, Management, Verantwortliche der Betriebe
 - alle MitarbeiterInnen (inkl. LeiharbeiterInnen)
- aller Sektoren, Branchen und Betriebstypen
- der neuen Stadt Weiz (inkl. Krottendorf) auf einer Fläche von 17,5 km²



Untersuchungsdesigns

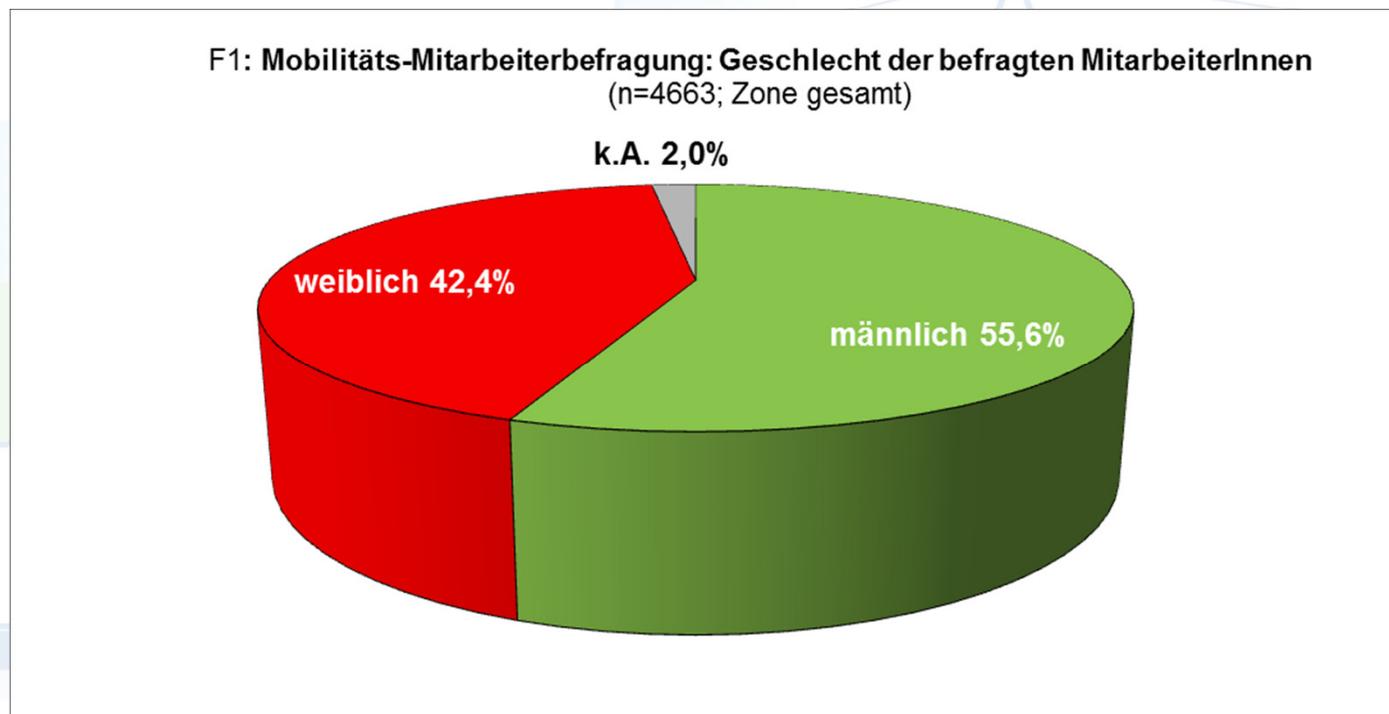
- quantitative Marktforschung
- aus Querschnittserhebung wurde Vollerhebung (repräsentativ!)
- Durchführungszeitraum Juli 2016 bis März 2017 (fast alle Jahreszeiten!)
- Rücklaufquote rund 45%:
4.663 MitarbeiterInnen von rund 10.500 ArbeitnehmerInnen
- 4.663 MitarbeiterInnen von gesamt 310 Betrieben
- standardisierte Fragebogen (offene, geschlossene & tw. idente Fragen)
- Anreiz: Teilnahme an Verlosung mit Hauptpreis E-Bike

Durchführung

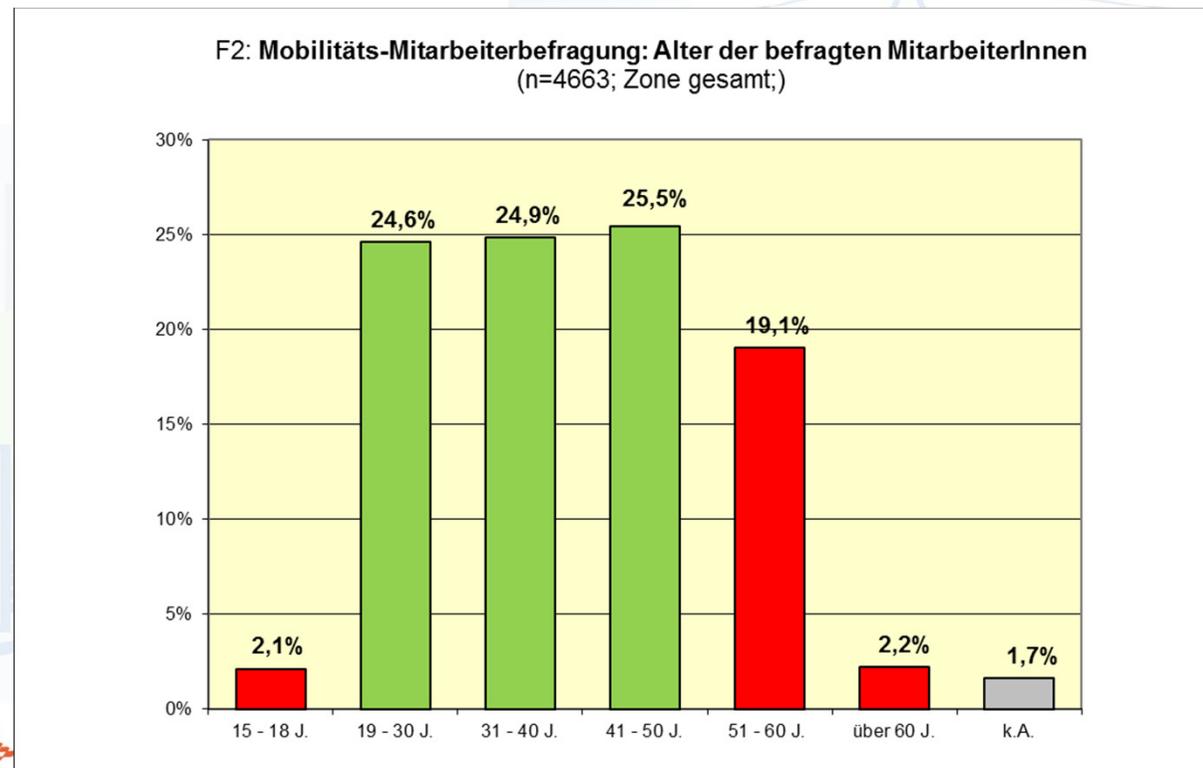
- Betriebe / Organisationen wurden persönlich kontaktiert
- Zustellung & Abholung der Fragebögen wurde organisiert
- tw. Touren wie Innenstadt mit Unterstützung von Anlaufstellen wie Stadtmarketing und Einkaufsstadt Weiz
- persönliche Vorstellung bei „Top 25“ und mehr...

- Koordination und Abwicklung durch Innovationszentrum W.E.I.Z. mit Mobilitätsbüro Weiz und TB Rauer

Statistik der Mobilitätsbefragung: MITARBEITERINNEN

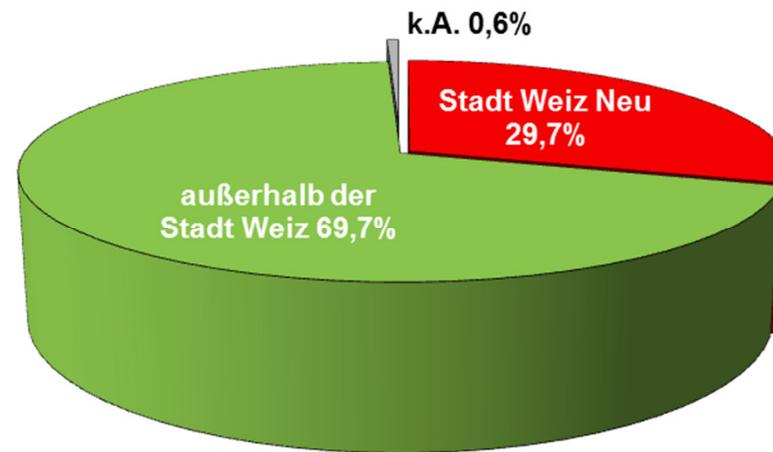


Statistik der Mobilitätsbefragung: MITARBEITERINNEN

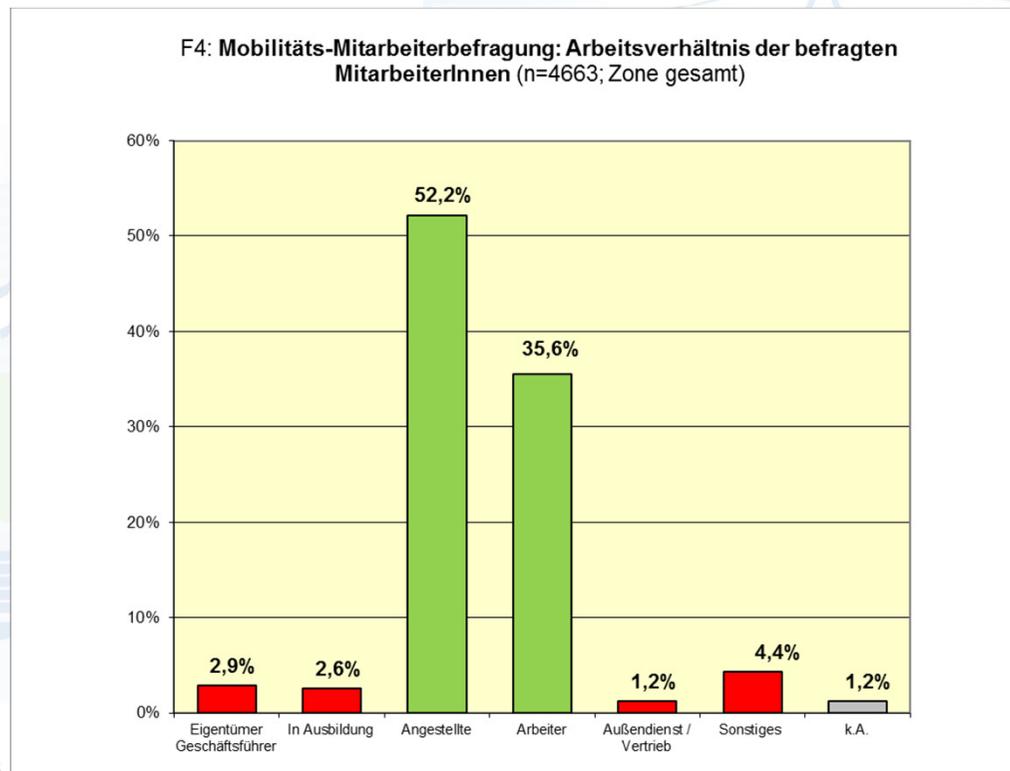


Statistik der Mobilitätsbefragung: MITARBEITERINNEN

F3: Mobilitäts-Mitarbeiterbefragung: Wohnort der befragten MitarbeiterInnen
(n=4663; Zone gesamt;)

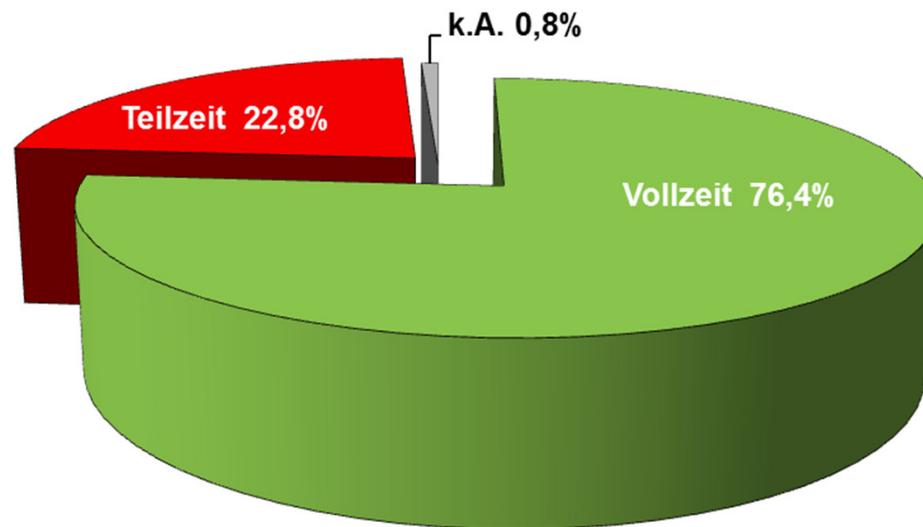


Statistik der Mobilitätsbefragung: MITARBEITERINNEN

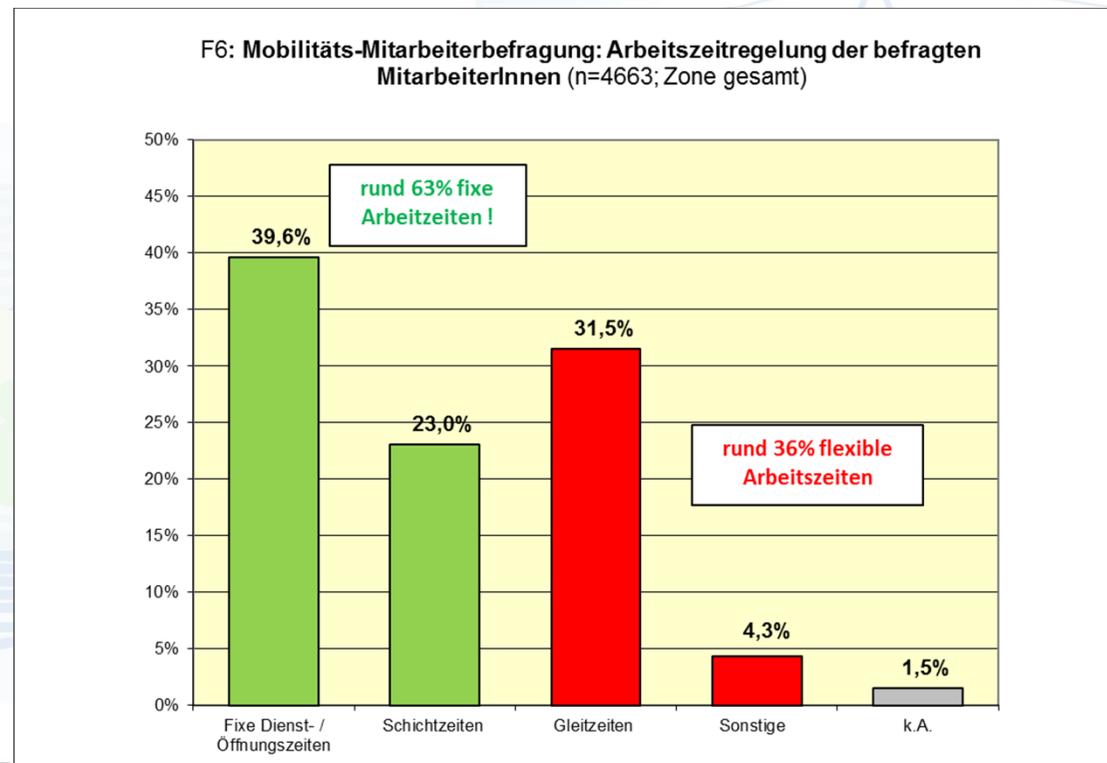


Statistik der Mobilitätsbefragung: MITARBEITERINNEN

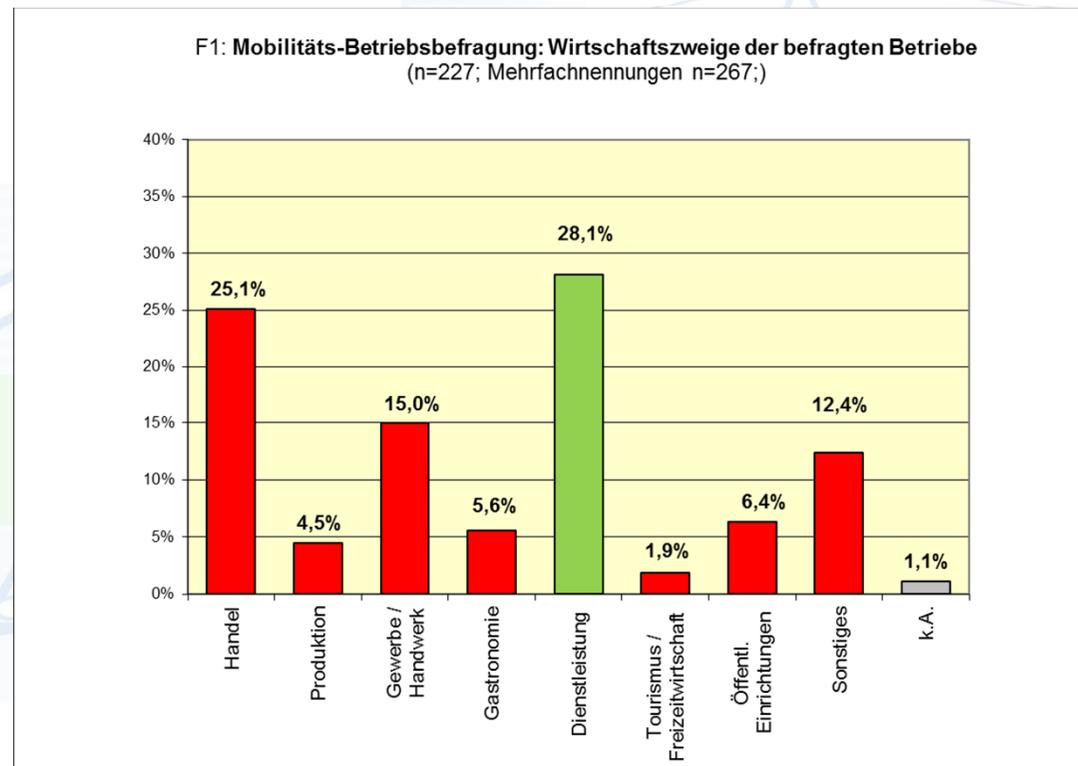
F5: Mobilitäts-Mitarbeiterbefragung: Beschäftigungsausmaß der befragten MitarbeiterInnen (n=4663; Zone gesamt)



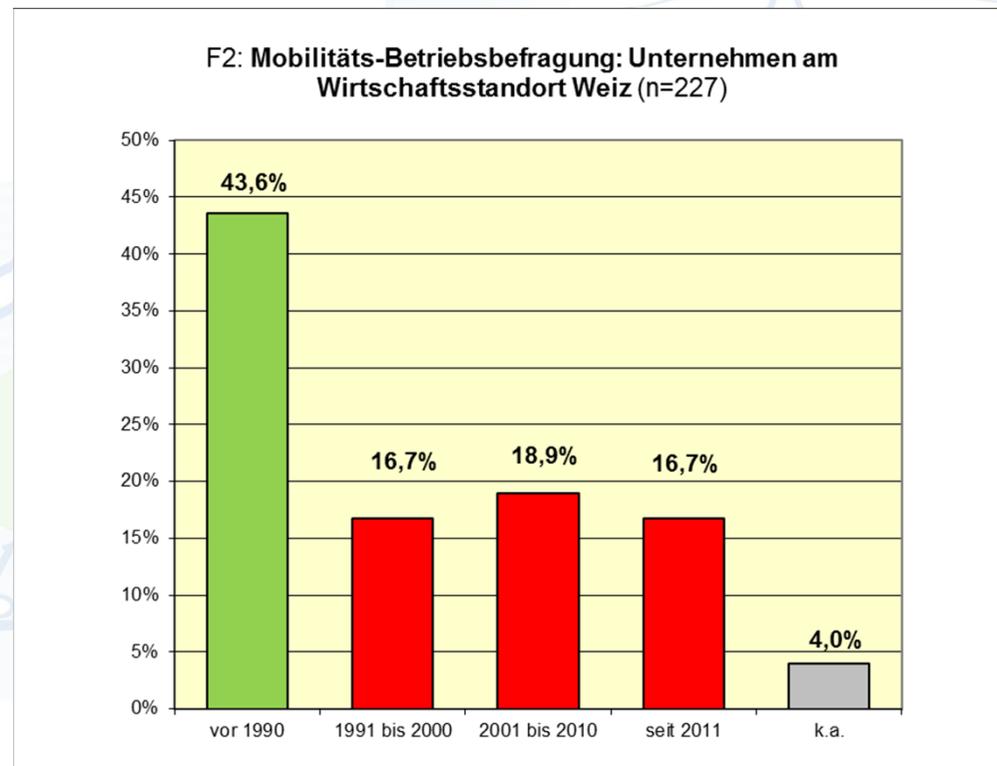
Statistik der Mobilitätsbefragung: MITARBEITERINNEN



Statistik der Mobilitätsbefragung: BETRIEBE



Statistik der Mobilitätsbefragung: BETRIEBE



Kernelement „Verkehrstagebuch“ der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER

Hier sollte das Mobilitätsverhalten einer „typischen“ Arbeitswoche erhoben werden, also in einer Woche, wie sie häufig im Laufe eines Jahres vorkommt.

- Weg zum und vom Arbeitsplatz
- Kombinationen bei der Verwendung von mehreren Verkehrsmitteln möglich

Die typische Arbeitswoche von Frau Tüchtig ...

Am Montag, Donnerstag und Freitag ist Frau Tüchtig selbst mit dem Auto zur Arbeit und wieder zurück gefahren.

(in der Tabelle blau dargestellt)

Am Freitag ist sie nach der Arbeit auch gleich zum Einkaufen und dann nach Hause. Am Donnerstag ist Frau Tüchtig auch mit dem Auto Essen gefahren.

(Anmerkung: erfasst wird nur der Weg zur und von der Arbeit, alle übrigen Wege werden nicht erfasst., daher keine weitere Eintragung.)

Zum Arbeitsplatz	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Auto-Lenker		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auto-Mitfahrer	<input type="radio"/>						
Moped, Motorrad	<input type="radio"/>						
zu Fuß	<input type="radio"/>						
mit Fahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bus	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>				
Bahn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges: <i>E-BIKE</i>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>				

Am Dienstag hatte Frau Tüchtig kein Auto verfügbar. Zur Arbeit ist sie mit dem Bus gefahren, hat sich bei der Haltestelle dann ein E-Bike geliehen und damit den restlichen Weg bewältigt. Von der Arbeit wurde sie von einer Freundin mit dem Auto abgeholt.

(in der Tabelle rot dargestellt)

Vom Arbeitsplatz	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Auto-Lenker		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auto-Mitfahrer	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>				
Moped, Motorrad	<input type="radio"/>						
zu Fuß	<input type="radio"/>						
mit Fahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bus	<input type="radio"/>						
Bahn	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges:	<input type="radio"/>						

Am Mittwoch ist Frau Tüchtig mit dem Fahrrad zur Bahnhaltestelle und weiter mit der Bahn zur Arbeit gereist, zurück in umgekehrter Reihenfolge.

(in der Tabelle grün dargestellt)

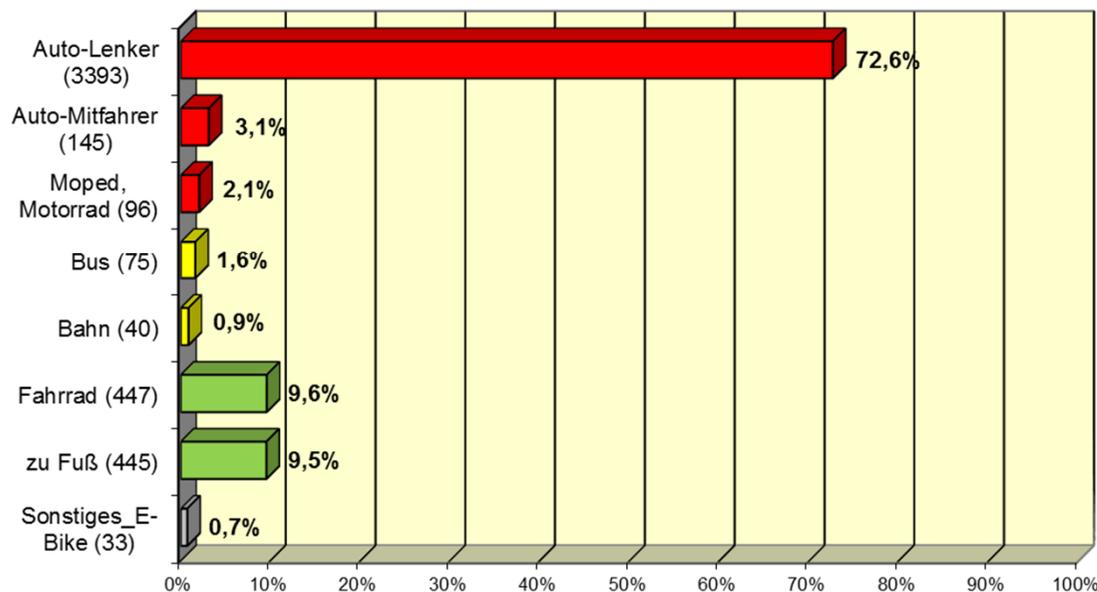
Am Samstag und Sonntag hatte sie frei.

Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER

**98% aller Befragten
wechseln im Laufe einer typischen
Arbeitswoche das Verkehrsmittel nicht,
nutzen also tagtäglich
das gleiche Verkehrsmittel für den Weg von
und zur Arbeit !**

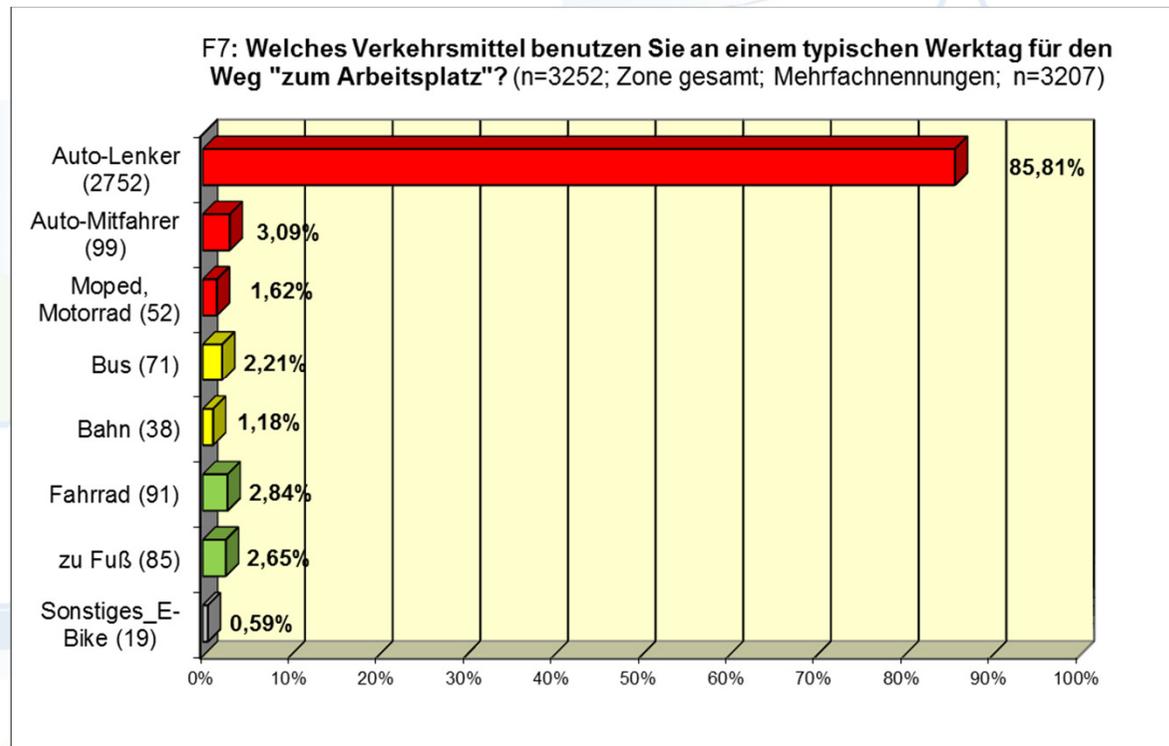
Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER

F7: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie an einem typischen Werktag für den Weg "zum Arbeitsplatz"? (n=4663; Zone gesamt; Mehrfachnennungen; n=4674)



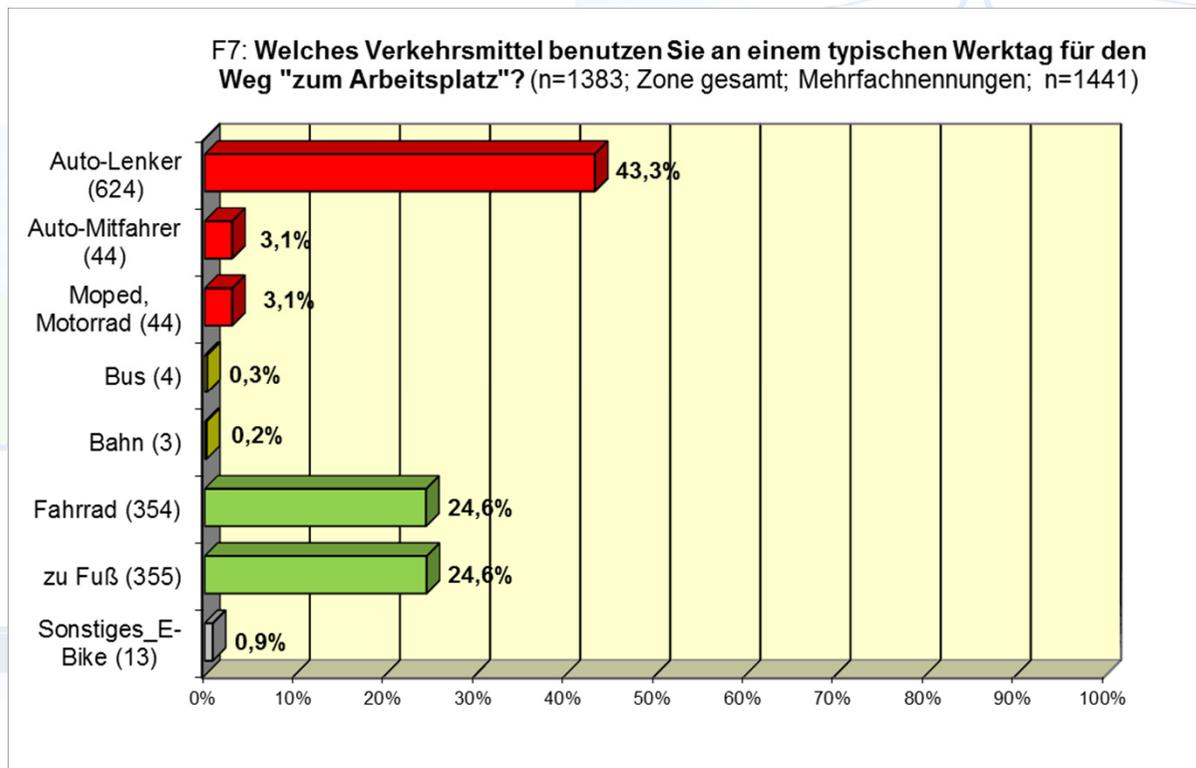
Immerhin
etwa 20%
gehen zu
Fuß oder
benutzen ein
Fahrrad !

Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER



**rund 90%
der
Auswärtigen
kommen
motorisiert
zur Arbeit!**

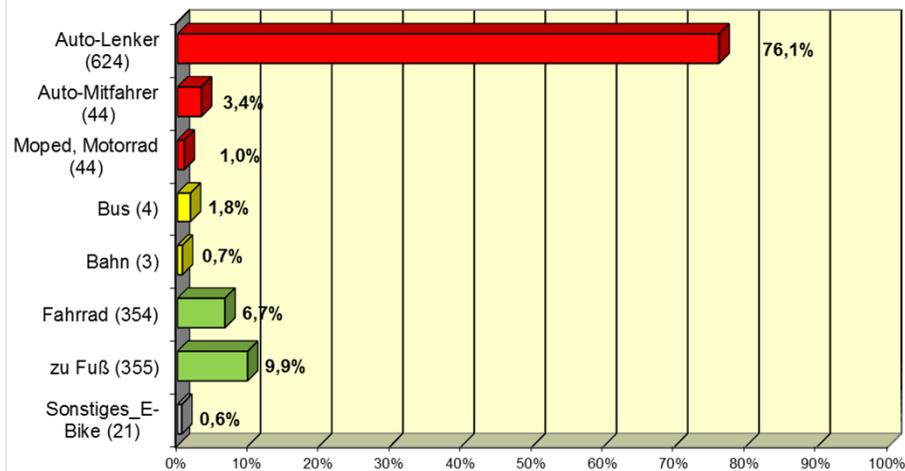
Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER



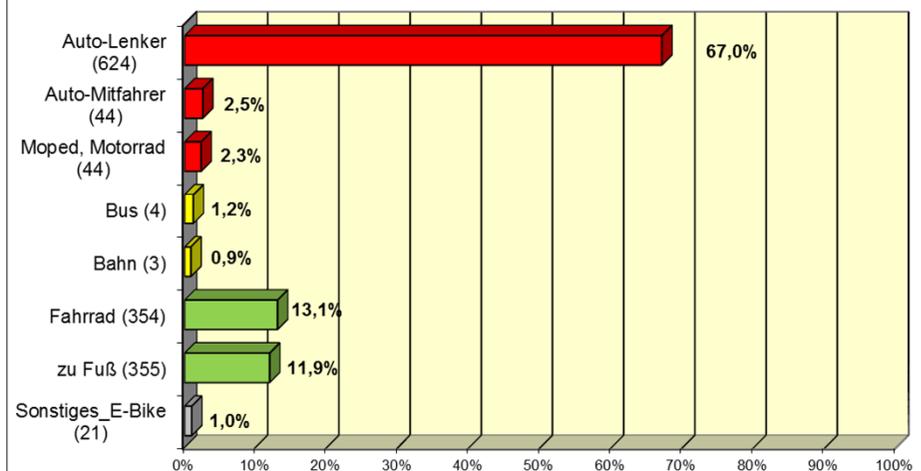
Jeder zweite Berufstätige aus der Stadt Weiz fährt mit dem Fahrrad oder geht zu Fuß zur Arbeit !

Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER

F7: Welches Verkehrsmittel benutzen Personen im Alter von 19-30 Jahren an einem typischen Werktag für den Weg "zum Arbeitsplatz"?
(n=1147; Zone gesamt; Mehrfachnennungen; n=1157)



F7: Welches Verkehrsmittel benutzen Personen im Alter von 51-60 Jahren an einem typischen Werktag für den Weg "zum Arbeitsplatz"?
(n=889; Zone gesamt; Mehrfachnennungen; n=904)

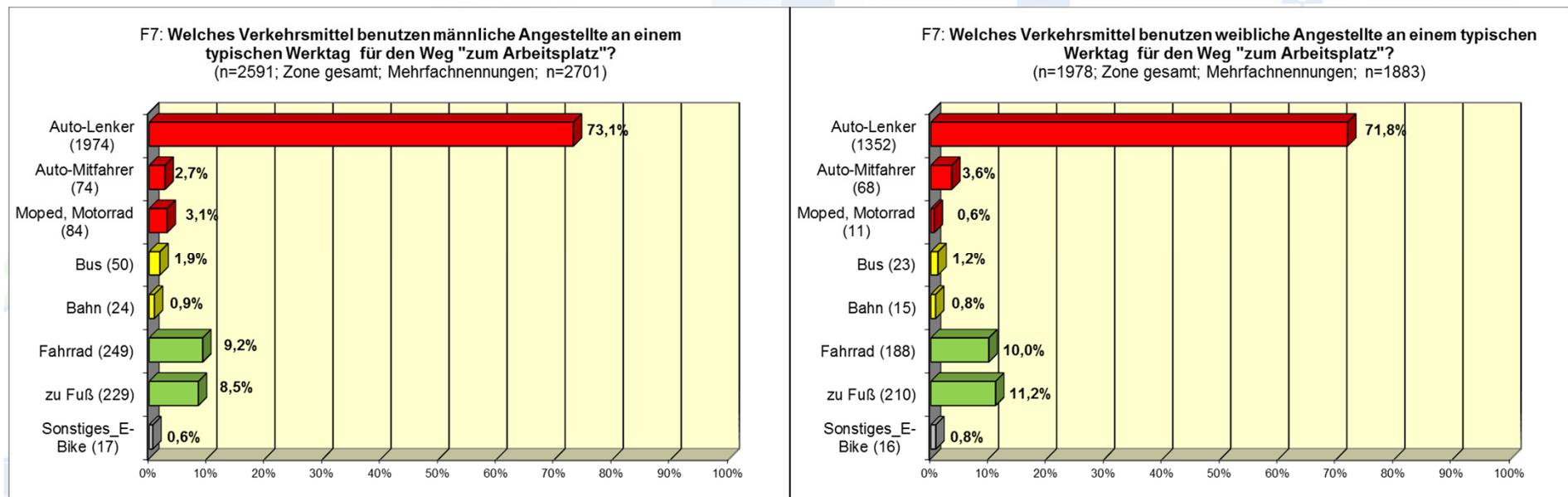


Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER

Auch das unterschiedliche Alter hat einen Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl.

So nutzt z.B. die Gruppe der 19 bis 30-jährigen um rund 10% stärker das Auto zu Lasten des Fußgänger- und Radverkehrs. Bei der Gruppe der 51 bis 60-jährigen liegt der Anteil der Fußgänger und Radfahrer im Berufsverkehr bei beachtlichen 25% !

Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER

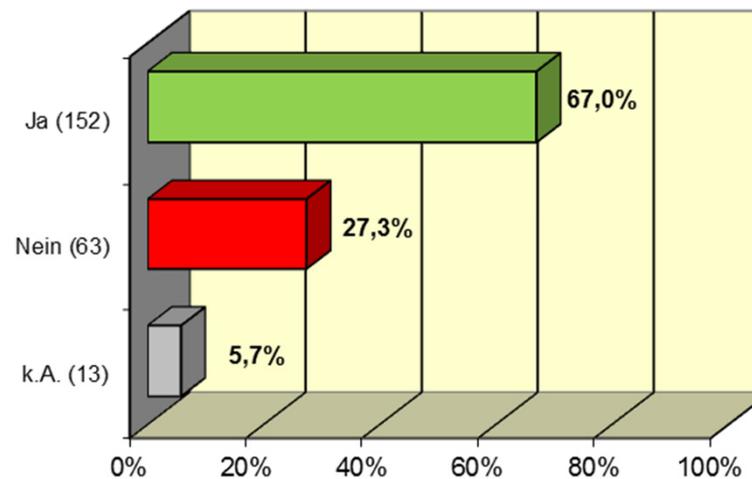


Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER

**Tendenziell bewältigen Frauen als Fußgänger
bzw. Radfahrer den Weg zur Arbeitsstätte
häufiger als Männer !**

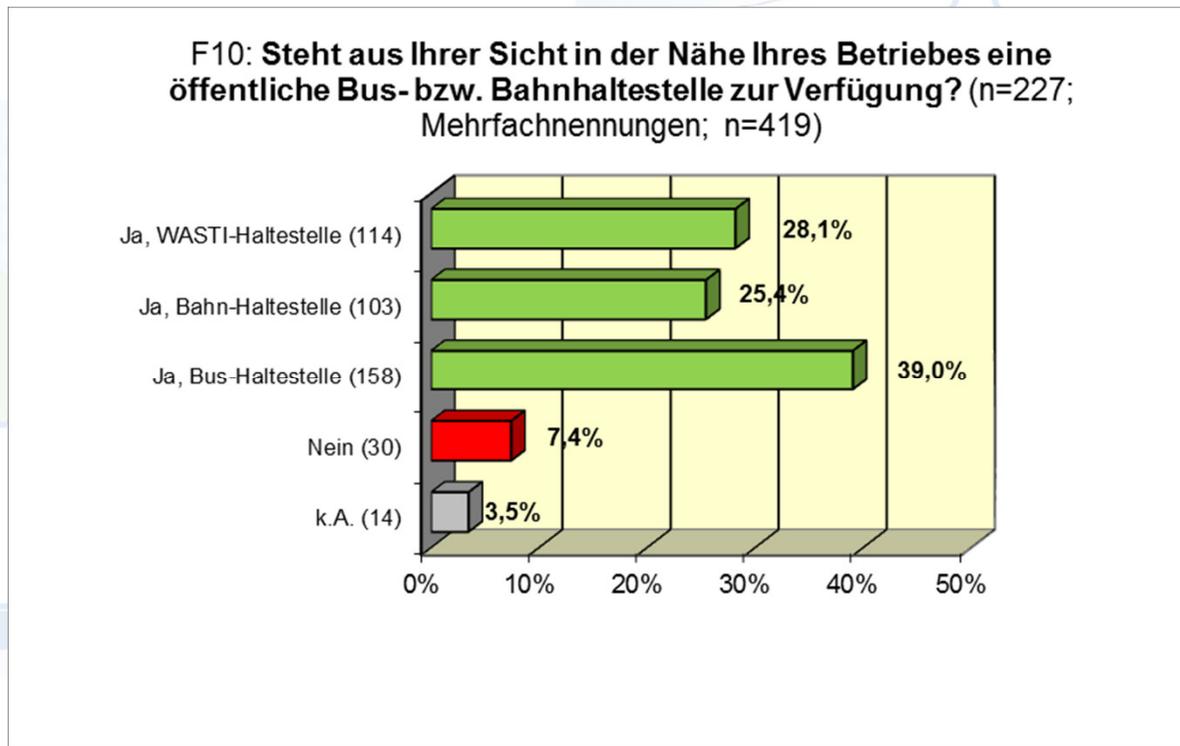
Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: BETRIEBE

F9: Stehen in Ihrem Betrieb betriebseigene PKW-Abstellplätze zur Verfügung? (n=227)



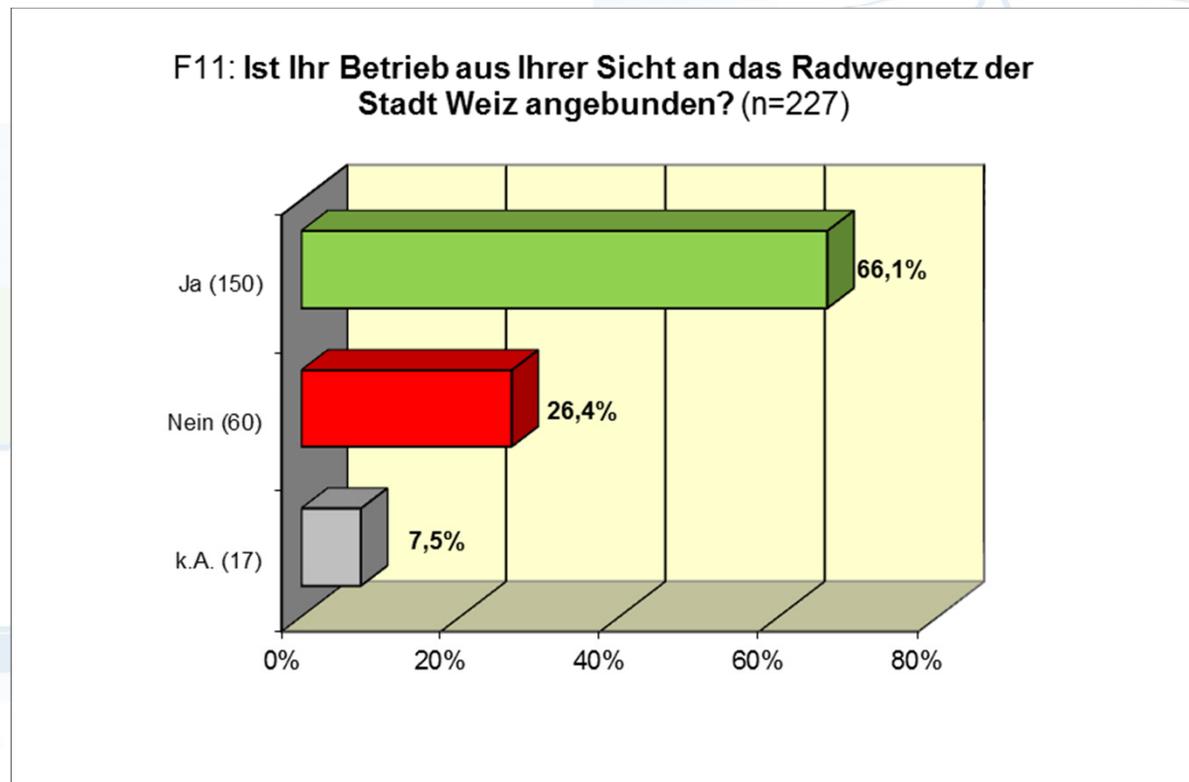
**2 von 3
Arbeitgeber
stellen
betriebs-
eigene
Parkplätze
zur
Verfügung!**

Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: BETRIEBE



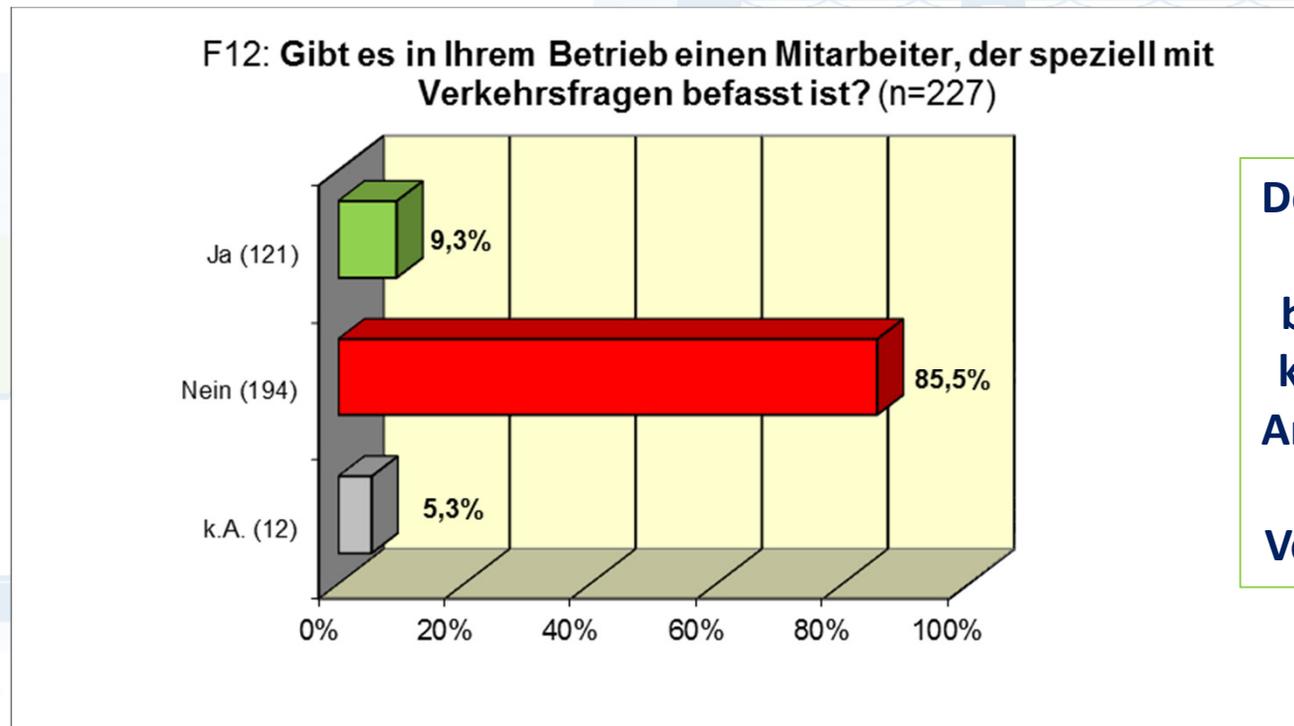
Rund 92% der Betriebe verfügen über eine Öffi-Anbindung in der Nähe!

Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: **BETRIEBE**



Rund 2/3 der Betriebe sind aus Ihrer Sicht an das Radwegnetz angebunden!

Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: BETRIEBE



Der Großteil der Betriebe hat betriebsintern keine spezielle Ansprechperson für Verkehrsfragen!

Gegenüberstellung aus den Befragungen: MITARBEITERINNEN vs. BETRIEBE

F9/F14: Wünsche / Anregungen in Bezug auf Mobilitäts-/Verkehrsfragen?

Anzahl an Rückmeldungen N=2245

- 1) Mehr Parkplätze / P&R-Anlagen
- 2) Optimierung Anbindung von Öffi`s
- 3) ***(Verkehrsregelung / Einbahnsystem)**
- 4) ***(Verbesserung der Ampelschaltung)**
- 5) Mehr bzw. optimierte Radwege
- 6) ***(Verkehrsinfrastr. / Gehnetz (ODF))**
- 7) Erweiterung WeizBike / WASTI

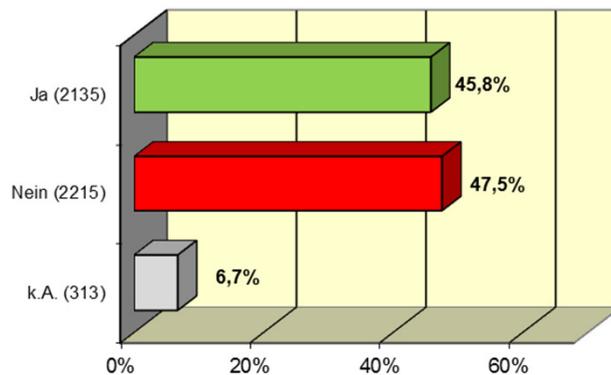
Anzahl an Rückmeldungen N=160

- 1) Mehr Parkplätze / P&R-Anlagen
- 2) ***(Verkehrsinfrastuktur - ODF)**
- 3) Mehr bzw. optimierte Radwege
- 4) Optimierung Anbindung von Öffi`s

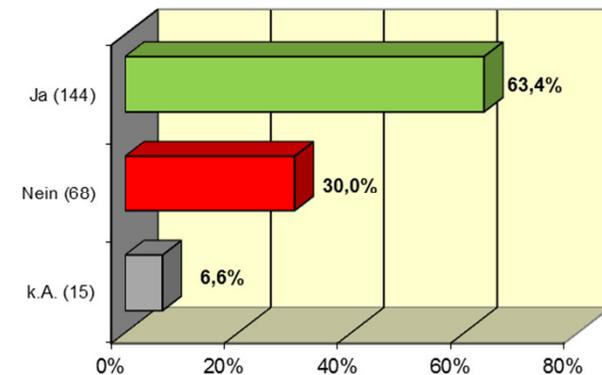
***aktuelle Themen in Bezug auf ODF**

Gegenüberstellung aus den Befragungen: MITARBEITERINNEN vs. BETRIEBE

F10: Wissen Sie, dass sich Weiz bemüht unter dem Motto "Energie findet Stadt" eine "Smart City" zu werden? (n=4663)



F15: Wissen Sie, dass sich Weiz bemüht unter dem Motto "Energie findet Stadt" eine "Smart City" zu werden? (n=227)



Ergebnispräsentation

Gegenüberstellung aus den Befragungen: MITARBEITERINNEN vs. BETRIEBE

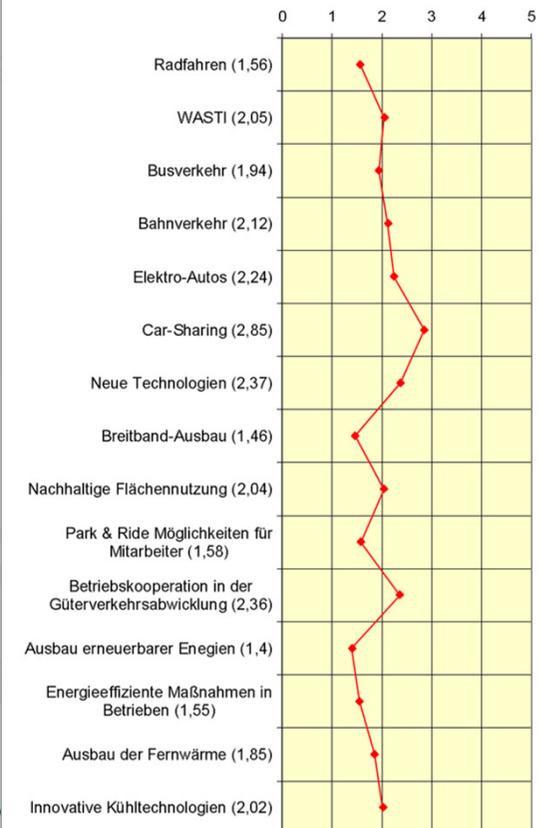
Die wichtigsten Zukunftsthemen für die Angestellten sind:
Nutzung von Solar / PV (1), P&R-Möglichkeiten (2), Radfahren (3);

Für die Betriebe: Ausbau von erneuerbaren Energien & Energieeffizienzmaßnahmen (1), Breitbandausbau (2), Radfahren (3);

F11: Wie wichtig sind Ihnen aus Ihrer Sicht Maßnahmen der 3 Zukunftsthemen (1) Mobilität / Verkehr, (2) Energie / Klima und (3) Neubau / Sanierungen ?
(n= 4135-4420)

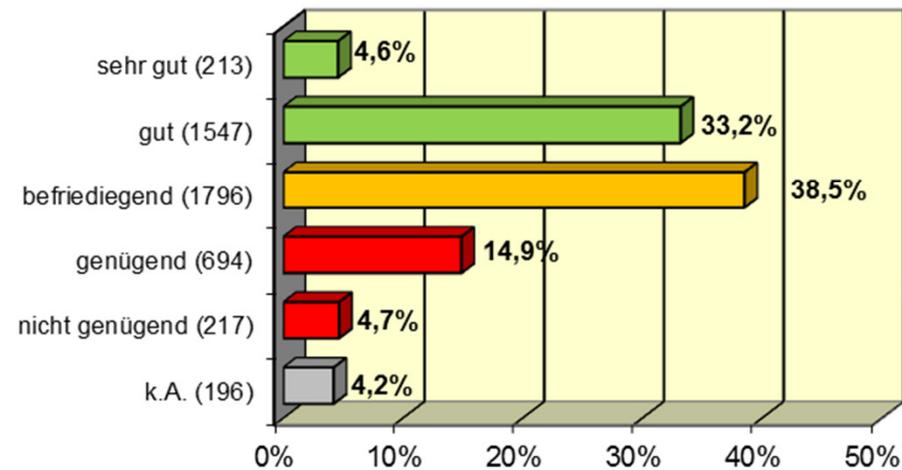


F16: Wie wichtig sind Ihnen aus Ihrer Sicht Maßnahmen der 3 Zukunftsthemen (1) Mobilität / Verkehr, (2) Energie / Klima und (3) Neubau / Sanierungen ?
(n= 191-213)



Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: MITARBEITER

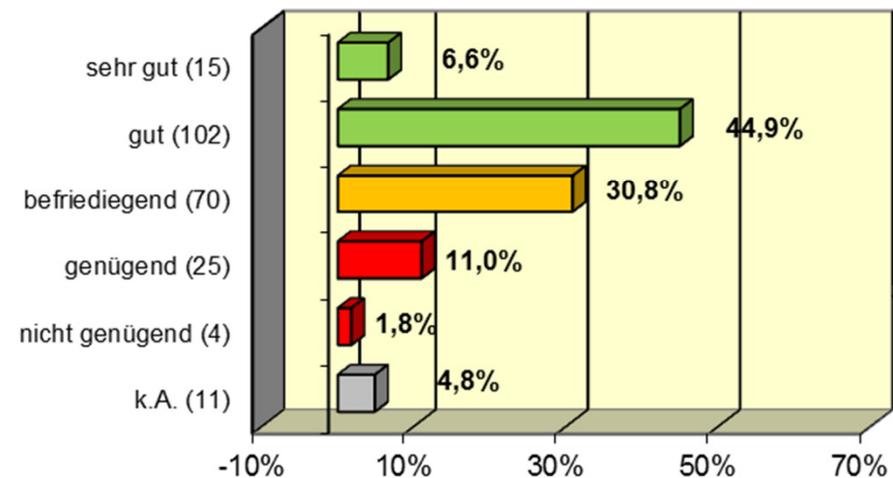
F8: Welche Schulnote geben Sie der Stadt Weiz bezüglich der bestehenden Verkehrsinfrastruktur bzw. des bestehenden Mobilitätsangebotes? (n=4663)



Das entspricht einer Zufriedenheit von 2,81 im Durchschnitt !

Auszüge aus den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung: BETRIEBE

F13: Welche Schulnote geben Sie der Stadt Weiz bezüglich der bestehenden Verkehrsinfrastruktur bzw. des bestehenden Mobilitätsangebotes? (n=227)



Das entspricht einer noch höheren Zufriedenheit von 2,54 im Durchschnitt !

Resümee & Ausblick:

**Fast jede/r 2. MitarbeiterIn beteiligte sich an
der großen Mobilitätsbefragung der Stadt
Weiz !**

WIR SAGEN DANKE!



Übergabe der Hauptpreise im Mai 2017:

Unter allen TeilnehmerInnen an der Weizer Mobilitätsbefragung wurden per Losentscheid 20 GewinnerInnen des begleitenden Gewinnspiels ermittelt. 20 Preise im Gesamtwert von EUR 4.700,- wurden an die GewinnerInnen übergeben.

powered by **klima+
energie
fonds**

Die fünf Hauptpreise wurden **am 23. Mai 2017** im Rathaus überreicht.



powered by **klima+
energie
fonds**

FFG

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „SMART CITIES – FIT for SET“ durchgeführt

Ansprechpersonen für Rückfragen zur Mobilitätsbefragung:

Stadtgemeinde Weiz
Büro für Umwelt & Mobilität
Frau Barbara Kulmer
Tel.: 03172/2319-441
Mail: barbara.kulmer@weiz.at

Innovationszentrum W.E.I.Z.
Projekt „Smart Urban Industry“
Frau Mag. (FH) Bernadette Karner
Tel. 03172/603-1123
Web: bernadette.karner@w-e-i-z.com

Stadtgemeinde Weiz
Referent für Mobilität & Verkehr
Bürgermeister Erwin Eggenreich, MA MAS
Tel.: 03172/2319-102
Mail: stadtgemeinde@weiz.at



Zusammenfassung der Befragungsergebnisse der großen Weizer Mobilitätsbefragung

im Rahmen des Projektes „SMART URBAN INDUSTRY“

Urbane Industrie als integraler Bestandteil eines intelligenten und vernetzten städtischen Mobilitäts- & Energiesystems / Steiermark / Weiz

powered by klima+
energie
fonds

Weiz, im Juni 2017

powered by klima+
energie
fonds



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „SMART CITIES – FIT for SET“ durchgeführt